

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Georg Hannemann, Inhabers der Firma: Hannemann's Buchhandlung in Berlin, Friedrichstr. 208 (Wohnung: Charlottenburg, Ansbacher Str. 55), ist heute, am 18. Februar 1909, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Dietrich in Berlin, Klopstockstr. 57, ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. März 1909 bei dem Gericht anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 15. März 1909, vormittags 11 Uhr, — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 6. Mai 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Neue Friedrichstraße 13/14, III. Stod, Zimmer 111, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. März 1909 Anzeige zu machen.

(gez.) Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilung 83.

(Börsische Zeitung [Gerichtliche Bekanntmachungen] Nr. 85 vom 20. Februar 1909.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bochum, 15. Februar 1909.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich am heutigen Tage das Geschäft des Herrn R. Schnie wind hier mit sämtlichen Aktiven käuflich erworben habe. Alle Lieferungen vor dem heutigen Tage werden sofort von Herrn R. Schnie wind geregelt werden und sind bereits die betr. Verleger um Einsendung des Kontoauszugs direkt gebeten worden. Die Remittenden sind unterwegs, Disponenten nicht gestellt.

Die Firma habe ich wie untenstehend geändert.

Meine Vertretung hat Herr H. G. Wallmann in Leipzig übernommen.

Hochachtend

Christliche Buchhandlung
Johannes Wolf.

Den verehrten Verlegern zur gef. Kenntnisnahme, dass ich mit dem heutigen Tage in direkten Verkehr mit dem Buchhandel trete.

Die Herren Verleger sind höflichst gebeten, Ansichtsendungen in zwei- bis dreifacher Anzahl durch meinen Kommissionär Herrn F. Volckmar, Leipzig, mir zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Völklingen a/Saar.

Franz Schumacher.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Mit dem Heutigen übernahm ich für den

::Gesamten:: Kunsthandel

in Deutschland, Österreich und Ungarn die alleinige Vertretung und Auslieferung des Kunstverlages

S. Hildesheimer & Co. Ltd.
London u. Manchester.

Ein illustrierter Katalog der hervorragendsten Reproduktionen, vornehmlich der ausser aller Konkurrenz stehenden Imperialgravuren à M 3.— ord., wird demnächst zur Versendung gelangen.

Bestellungen, auch die der Kunstgrossisten, bitte für die Folge direkt an mich richten zu wollen, da solche nach London gerichtete Verzögerung erleiden.

Köln, den 15. Februar 1909.

Julius Welter,
Kunstverlag.

Wir übernehmen heute die Kommission für Herrn

Gustav Fiedler,
Buch- und Papierhandlung,
Breslau VI, Posenerstr. 2.

Leipzig, den 20. Februar 1909.

Otto Maier, G. m. b. H.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer reizend gelegenen süddeutschen Stadt mit 20 000 Einwohnern eine auf solidester Basis geführte Sortimentsbuchhandlung mit feinen einträglichen Nebenbranchen. Neelle Werte bei niederer Taxierung der Lagerbestände 25 000 M. Kaufpreis 35 000 M. Anzahlung 25 000 M.

Der Verkäufer, dem große Kapitalien in Aussicht stehen, gibt ab, um ein großes Objekt übernehmen zu können.

Angebote und Gesuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. -Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag u. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Solides, blühendes Sortiment in mitteldeutscher Großstadt ist zu verkaufen. — Selbstkäufer, denen mindestens M. 30 000.— zur Verfügung stehen, erhalten nähere Auskunft unter H. S. durch Leipzig. Robert Hoffmann.

Bayern.

Alte angesehene Buchhandlung mit Nebenbranchen in angenehmer Mittelstadt ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers mit Aktiven, ohne die Passiva, um den festen Barpreis von 12 000 M zu haben. Der vorher in schlechter Geschäftslage gelegene Laden ist jetzt in Ia.-Lage, Eckladen mit 4 modernen Schaufenstern. Umsatz 16 000 M. Werte 10 000 M. Flotter Handverkauf. Durch Umstände verlorenes Terrain leicht wieder zu erobern.

Gef. Angeb. unter □ 887 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Leihbibliothek

mittl. Umfangs, verb. mit Journalzirkel und (nicht unbeträchtl.) Buchhandel, in großer mitteldeutscher Stadt bes. Umst. wegen zu verkaufen. Einem jüng. strebs. Herrn ist hier eine überaus entwicklungs-fähige, sehr solide Grundlage geboten, wie sich solche unter so ungewöhnlich günstigen Verhältnissen nur höchst selten bieten dürfte.

Anfr. erb. unter L. R. □ 896 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zwei Werke, das sexuelle Problem behandelnd, da nicht in den Verlag passend, mit allen Rechten billig abzugeben. Bisher sehr guter Absatz. Angebote unter 894 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.